



# Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Ausgabe Nr. 49  
August 2024

## Grüezi!

Die Hitzetage im August setzten vielen Hunden zu, besonders unseren Berner Bärnis mit ihrem dichten Fell. Nun freuen wir uns auf die etwas kühleren Tage im Herbst. Vielleicht planen Sie dafür die eine oder andere Wanderung, Seite an Seite mit Ihrem Berner Sennenhund. Was aber, wenn sich Bären unterwegs verletzt oder nicht mehr weiter mag? Da ist eine Traghilfe für grosse Hunde die Rettung. Lesen Sie mehr dazu im Bären-Tipp auf Seite 3.

Wir wünschen Ihnen unterwegs viel Schönes und Spannendes!

Ihr BSIN-Team Schweiz



Glückspilz Odin

## Odin - hat seine Herzensmenschen gefunden

Der liebe, eher kleine, gut erzogene, fünfjährige Odin wurde BSIN wegen veränderten Lebensumständen anfangs Mai anvertraut. Trotz liebevoller Betreuung hatte der sensible und stets freundliche Rüde Mühe mit der neuen Situation in der Pflegepension. Er wollte nicht mehr richtig essen und bellte viel. Zum Glück erreich-

te uns gerade im richtigen Moment eine vielversprechende Bewerbung. Im Eilzugstempo fand ein sehr positiver „Besuch vor Ort“ bei der Familie von A.B. statt. Es folgte ein Kennenlernbesuch in der Pension, bei dem sich die Herzen gegenseitig zuflogen, und schon tags darauf durfte Odin in sein neues Zuhause umziehen und zur

Ruhe kommen!

Odin, der nun liebevoll Odolino oder kurz Lino genannt wird, fühlte sich vom ersten Moment an wohl in der neuen Familie. Ob kuscheln auf dem Sofa oder gemeinsame Ausflüge, Lino geniesst das Leben an der Seite seiner neuen Herzensmenschen in vollen Zügen.

Einzig das Fressen war auch in der neuen Familie zu Beginn schwierig. Mittlerweile frisst er jedoch gut, ist gar ein richtiges Schleckmäulchen geworden und lässt sich verwöhnen.

Wir wünschen Lino und seiner Familie viele gemeinsame Jahre voller Lebensfreude und Gesundheit.

## Nura - Entlebucherin mit speziellem Charme sucht neues Zuhause

Die neunjährige, reinrassige Nura kam zu uns, weil ihre Besitzer umzogen und sie nicht mitnehmen konnten. Nura zeigt die typischen Eigenschaf-



ten der Entlebucher Sennenhunde: Sie ist eigenständig, selbstbewusst, aufmerksam und aufgeweckt. Nura ist leicht erregbar und entsprechend bellfreudig. Auch Spaziergänger, Jogger und Radfahrer verbellt sie. Gegenüber Fremden verhält sie sich zuerst skeptisch. Sie sucht sich ihre Menschen aus und entscheidet blitzartig, wen sie in ihr Herz schliesst. Hat man diese Hürde gemeistert, ist sie sehr anhänglich und verschmüsst.



Nura sehen wir in einem ruhigen Zuhause in einer ländlichen Gegend, ohne Kinder und Katzen. Ihre neuen Men-

schen sollten erfahren sein im Umgang mit anspruchsvollen Hunden, idealerweise gar mit Entlebucher Sennenhunden. Aktuell lebt Nura in einer Tierpension, wo sie sich sehr wohl fühlt und gut integriert ist.

Wenn Sie denken, dass Nura die passende Begleiterin für Sie sein könnte, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unsere Webseite [www.bsin.ch](http://www.bsin.ch). Gerne besprechen wir dann die nächsten Schritte, um herauszufinden, ob Nura bald Teil Ihrer Familie wird. Nura wartet auf ihre Lieblingsmenschen - vielleicht sind Sie es?

## Gute Reise, lieber Kiral

Im Magazin Nr. 30 berichteten wir über Kiral, den «blonden» Berner, der damals gleichzeitig mit seinem Berner Freund ein neues Zuhause suchte. Kiral fand dieses bei Familie S.O., die uns nun die traurige Nachricht über seinen Tod zugestellt hat:



„Am 1. Mai 2024 endete Kirals langer, wundervoller Lebensweg. Nach gut 14,5 Jahren begab er sich auf seine Reise ins Tierparadies. Unser lebensfroher Golden Retriever Kiral bleibt präsent in unzähligen schönen Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse, Spaziergänge und besondere Rituale. Lieber Kiral, deine Pfoten hinterlassen tiefe Spuren in unseren Herzen. Du warst etwas ganz Besonderes. Wir danken dir für dein Dasein. Du hast uns bereichert, beglückt und genährt mit deiner lebenswerten, ruhigen, hübschen Hundearart. Die Trauer über deinen Tod ist gross. Wir vermissen dich sehr, liebster Kiral. Dich zu lieben war so leicht – dich zu verlieren ist so schwer.“

Familie S.O. und viele Freunde

Unser Magazin erscheint leider verspätet. Bis kurz vor Druck mussten wir fünf neue Notfälle bearbeiten und konnten bereits drei davon in unsere Obhut nehmen. Auch ein Todesfall hat uns bestürzt. Wir halten Sie auf dem Laufenden und danken für Ihr Verständnis.

## Sorgen um die Gesundheit von Happy & Eiko

In der April-Ausgabe unseres Magazins haben wir über das Glück des Seniorenpaars Happy und Eiko berichtet, das zu lieben Menschen in ein traumhaftes Zuhause umziehen durfte. Dank viel Zuwendung und Fürsorge fühlten sich die bald neunjährigen Brüder dort rasch rundum wohl. Sie fassten Vertrauen zu ihren neuen Menschen und sind ihnen sehr anhänglich.

Leider wird dieses Glück getrübt: Bei beiden Hunden traten in den letzten Wochen schwerwiegende gesundheitliche Probleme auf, die Klinikaufenthalte notwendig machten. Bei Eiko musste ein bösartiger Tumor am rechten Hinterbein in einer aufwändigen und schwierigen Operation entfernt werden. Aktuell erhält er eine Therapie mit Misteln. Wir hoffen, dass diese anschlägt und er noch ein paar beschwerdefreie Jahre vor sich hat. Happy leidet an gleich zwei Autoimmunerkrankungen, die unter anderem zu Gleichge-

wichtsstörungen, Hautirritationen und Augenproblemen führen. Zur Bekämpfung dieser Symptome muss er lebenslang teure Medikamente einnehmen. Nach bangen und für die Familie sehr belastenden Wochen geht es nun beiden Hunden wieder recht gut.

Wer selbst Tiere besitzt, weiss es: Zur Sorge um das Wohlergehen der geliebten Wesen gesellt sich die finanzielle Belastung. Werden Operationen und Spitalaufenthalte notwendig, betragen die Kosten für die medizinische Versorgung rasch mehrere Tausend Franken. So geschehen bei Happy und Eiko. Wir waren froh und dankbar, für die beiden schwer zu vermittelnden Senioren

eine so fürsorgliche Familie gefunden zu haben. Nun lassen wir sie nicht allein. BSiN übernimmt den Grossteil der angefallenen Kosten. Bis Redaktionsschluss haben wir für das Brüderpaar bereits CHF 17'275.70 an Spendengeldern aufgewendet. Weil jedoch mit weiteren monatlichen Ausgaben für Medikamente und Untersuchungen zu rechnen und das Budget unseres kleinen Vereins limitiert ist, bitten wir Sie um Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Happy und Eiko einen schönen und möglichst schmerzfreien Lebensabend. Jeder noch so kleine Beitrag hilft. Herzlichen Dank!



## Balu - Kuschelbär mit Flaufen im Kopf

„Wir interessieren uns wieder für einen Berner Sennenhund. Was gibt es über Balu zu erzählen?“ - Ganz unerwartet erreichte uns der Anruf einer ehemaligen Glückspilzfamilie mit dieser Frage zu Balu. Schon während den Erzählun-

gen über Balu zeichnete sich Vielversprechendes ab bei dieser Familie, die wir ja bereits gut kennen. Sie bringen viel Grosshundeerfahrung mit, lieben es, mit Hunden zu arbeiten, besuchen mit Freude die Hundeschule, und der Vierbei-

ner bekommt viel Kuscheleinheiten. Das könnte passen.

Und wie es passt! Seit Ende April ist Balu ein Glückspilz bei S. M. und T. S. und alle sind sehr happy.

Balu ist ein pubertierender Junghund mit Flaufen im Kopf, der seine Familie zu Hause, unterwegs und in der Hundeschule oft zum Lachen bringt, aber auch fordert. Dank der grossen Erfahrung und Beobachtungsgabe kann die Familie Balus Verhalten gut einordnen und damit entsprechend umgehen.

Balu und seiner Familie wünschen wir eine wunderbare gemeinsame Zeit und freuen uns über jeden Anruf, bei dem sie uns vom prächtigen Balu erzählen.



**Danke für Ihre Unterstützung!**

## Bäri-Tipp - Sind Sie gerüstet für den Notfall?

Von Yuma getestete Traghilfe für grosse Hunde

Der Herbst steht vor der Tür und mit ihm die beliebte Wanderzeit für Zwei- und Vierbeiner. Wir wollen es nicht hoffen, aber was ist, wenn der Hund sich unterwegs verletzt und nicht mehr weiter laufen kann? Wären Sie im Notfall in der Lage, Ihren Hund zu retten? Einen kleinen Hund nimmt man auf den Arm, aber bei einem grossen Hund wie dem Berner Sennenhund wird es ohne passendes Hilfsmittel schwierig.



Um bei einem Notfall sofort handeln zu können, empfiehlt es sich, die Traghilfe unbedingt auszuprobieren und mit dem Hund zu üben. Yuma zeigt Ihnen, wie es geht:

Die Traghilfe auspacken und mit der Innenseite nach oben ausbreiten.



Den Hund auf die Trage stellen oder legen, damit alle vier Pfoten durch die Öffnungen gelangen.

Die Schnallen schliessen, wie einen Rucksack überziehen, und den Hund langsam hochheben.



Wie wohl die meisten von uns, waren auch wir jahrelang ohne Traghilfe für den Notfall unterwegs, es wird ja schon nichts passieren!

Es gibt verschiedene Produkte auf dem Markt, die als Traghilfen bei einem Notfall eingesetzt werden können. Wir haben uns für den **Fido Pro Airlift XL** entschieden und sind zufrieden. Sein geringes Gewicht, der praktische Packsack und die einfache Handhabung haben uns überzeugt.

Beim XL Modell sind noch zwei zusätzliche Schlaufen enthalten, die es ermöglichen, dass eine zweite Person beim Tragen mithelfen kann, was vor allem auf unwegsamem Gelände, bergauf und bergab, sehr nützlich sein kann. Aber auch beim Hochheben und am Schluss wieder beim Absetzen sind diese zusätzlichen Schlaufen hilfreich.

Der Fido Pro Airlift XL ist im Handel für rund CHF 120.00 erhältlich. Dem Produkt liegt eine Anwendungsbeschreibung bei.

Es bleibt hoffentlich bei den Übungseinheiten. Gewappnet für den Notfall lassen sich die Ausflüge jedenfalls viel unbeschwerter geniessen.



## Happy Birthday, lieber Timmy!

„Ende Juli durfte unser Schweizer-Berner-Appenzeller Sennenhund Mischlingsrüde Timmy seinen 13. Geburtstag feiern! Timmy geht zu seinem Alter entsprechend (wieder) gut. Wir sind froh über jeden Tag, den er in unserem Leben ist. Er ist noch immer an allem interessiert, mischt sich auf die typische Art der Grossen Schweizer Sennenhunde in Streitereien bei anderen Hunden ein, um zu schlichten und ist nach wie vor verfressen. Vor knapp zwei Monaten hat-

ten wir eine sehr schwere Zeit, da Timmy eine dreistündige Operation über sich ergehen lassen musste. Altersbedingt hat er einen Reflux und hatte insgesamt 1,5 kg Gras gefressen. Aber: Er ist ein Kämpfer und hat auch das ziemlich gut überstanden. Er möchte gerne noch teilhaben.“

Familie S.E.

Im Jahr 2011 durfte BSiN für Timmy ein neues Zuhause finden. Der damals erst fünf Monate alte Timmy war zuvor durch das Veterinäramt beschlagnahmt worden. Wir freuen uns sehr, dass er noch immer sein Leben in vollen Zügen geniessen kann.

## Lebe wohl, liebe Jessy

Im Sommer 2017 suchten wir für das Energiebündel Jessy ein neues Zuhause, weil die Besitzer mit ihrem sportlichen Wesen nicht mehr zurechtkamen. Bald durfte sie bei Familie M.S. einzichen und dort ganz und gar Mittelpunkt sein. Jetzt ist Jessy leider gestorben, wie uns ihre Familie mitteilt:



„Jessy, unsere grosse Liebe, mussten wir im Alter von nur knapp neun Jahren erlösen. Ein bösartiger, aggressiver Mastzelltumor an ihrer Schnauze liess uns keine Hoffnung auf Genesung. Eine Operation war nicht möglich. Unsere tolle Berner Sennenhündin musste die Regenbogenbrücke passieren.

Ständig war sie bei uns, keinen Moment wollte sie allein sein. Sie genoss ihr Leben, vor allem auch in unserem Ferienhaus in Italien, wo sie bestens bekannt und immer gerne gesehen war.

Unsere «Turbo»-Jessy war stets der Mittelpunkt. Alle liebten ihre gute und treue Seele, den unkomplizierten, liebevollen Charakter. Sie kam, sah und siegte.

Liebe Jessy, du hast uns Tag für Tag so viel Freude bereitet, du warst für uns das Leben schlechthin. Immer und ewig werden wir dich vermissen.

Lebe wohl, unser Schatz auf vier Pfoten, wir sehen uns bestimmt im nächsten Leben.“

Familie M.S.

Herausgeber:

Berner Sennenhunde in Not Schweiz  
Tramstr. 66, CH-4142 Münchenstein  
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65  
www.bsin.ch / info@bsin.ch



Texte: Team BSIN Schweiz (Christa Kropik, Mirjam Wiederkehr, Maria Syrjänen Michel, Erika Hänni, Romy Villiger)

Auflage: 1'000 Stück / © BSIN Schweiz / erscheint 3 x jährlich

Berner Sennenhunde in Not (BSIN) ist der älteste europaweit tätige Tierschutzverein, der in Not geratenen Berner Sennenhunden hilft. Der Grundstein des Schweizer Vereins wurde 2008 gelegt, seit 2010 ist er im Handelsregister eingetragen.

BSIN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / BIC: KBBECH22  
PayPal: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

## Glückspilzkalender 2025

### Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Bald beginnen die Arbeiten am neuen Kalender mit unseren Glückspilzen. Noch bis **Ende Oktober** können Sie uns dafür Fotos schicken. Pro Foto sollte mindestens ein von BSIN vermittelter Hund zu sehen



sein – gerne auch zusammen mit anderen Tieren, jedoch ohne Menschen. Die Fotos senden Sie in möglichst guter Qualität mit dem Stichwort «BSIN-Kalender» an info@bsin.ch. Bitte Name des Hundes angeben. Vielen Dank!

## Du warst einzigartig, liebe Yara!

„Als die Appenzeller Sennenhündin Yara im Sommer 2009 via BSIN in unser Leben trat, ahnten wir nicht, welche Abenteuer uns bevorstanden. Yara stellte unser Leben auf den Kopf und verzauberte uns von Beginn weg mit ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit. Für ihre erste Familie war der Umgang mit dem Wirbelwind eine Herausforderung. Als Yara bei einer Hochzeitsfeier in die Torte sprang, war das Mass voll und Yara kam zu uns. Hier, umgeben von Pferden, Hühnern, Katzen und zwei Kindern, fühlte sie sich rundum wohl. Bei Wanderritten bewies sie ihre Ausdauer und ihren Instinkt als Hütehund. Darauf bedacht, dass niemand verloren ging, zählte sie stets alle Reiter durch. Doch Yara war nicht nur eine treue Begleiterin, sondern auch eine kleine Diebin mit großem Appetit. Geburtstagskuchen, Osternester, ja sogar Kuchen in Nachbarhäusern waren vor ihrem Einfallsreichtum nicht sicher. Im September 2021 mussten wir von der mittlerweile 14-jährigen Yara Abschied nehmen. In unseren Herzen lebt sie weiter - die unvergessliche Yara, die unser Leben so sehr bereichert hat.“

Familie G. W.



## Herzenshund Tino ist gegangen

Noch in der April-Ausgabe des BSIN-Magazins durften wir uns über das gute Befinden unseres 14-jährigen Seniors Tino (Valentin) freuen und über ihn berichten. Nur ein paar Tage später verschlechterte sich sein Gesundheitszustand abrupt und die Tierärztin diagnostizierte einen bis dahin unentdeckten und schliesslich geplatzten Lebertumor. Friedlich, begleitet von der ganzen Familie durfte der geliebte Tino sein erfülltes Leben auf dieser Welt beenden. Seine Menschen sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und verabschiedeten sich von ihrem Herzenshund mit einer Liebeserklärung:

**In life we loved you dearly  
In death we love you still  
In our hearts you hold a place  
no one could ever fill.**



Tino war ein ‚Appenzeller Schilt‘, eine heute äusserst seltene und fast ausgestorbene Hunderrasse. Sie gilt als Urform und Vorfahre des bekannten Appenzeller Sennenhundes. Im Gegensatz zu modernen Züchtungen haben sie ihre ursprünglichen Eigenschaften und ihren natürlichen Charakter bewahrt. Dass unser BSIN-Tino ein solcher Appenzeller Schilt war, macht ihn besonders einzigartig, da nur noch sehr wenige Hunde dieser seltenen Rasse existieren.

## Adieu, lieber Jonda

Der Neufundländer Rüde wurde BSIN 2013 anvertraut, weil seine Familie zu wenig Platz für ihn hatte. Wir fanden für ihn ein wunderbares neues Zuhause im Kanton Bern. Leider liessen die Kräfte des inzwischen zwölfjährigen Jonda in letzter Zeit so stark nach, dass er erlöst werden musste. Seine Familie verabschiedet sich von ihrem Goldschatz mit einem Gedicht:

**Als der Regenbogen verblasste  
da kam der Albatros  
und er trug mich mit sanften Schwingen  
weit über die sieben Weltmeere.  
Behutsam setzte er mich an  
den Rand des Lichts.  
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.  
Ich habe euch nicht verlassen,  
ich bin euch nur ein Stück voraus.**

Jonda wir vermissen dich - du bleibst ganz tief in unseren Herzen.

Familie E. und Ch. J.

